

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1935-07-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

QUERIDO VERLAG N.V. · AMSTERDAM

KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921



AMSTERDAM,

193

27.VII.35.

Lieber Kurt Hiller -

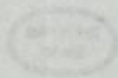
und ich hatte mich schon gewundert, warum Sie gar nichts mehr von sich hören liessen! Vielen Dank nun für Ihre Nachricht. - Das Honorar ist inzwischen auch bei Ihnen angekommen: hoffentlich waren Sie nicht gar zu enttäuscht - mehr konnte ich nicht herauschinden.

Heute habe ich nur schlechte Nachrichten.

Erstens - was die "Sammlung" betrifft. Denn um diese steht es nicht gut. Wir schliessen mit der August-Nummer unseren Zweiten Jahrgang ab - (bedeutet: 24 Nummern sind geschafft $\frac{1}{4}$)

- ; aber jetzt ist es ungewiss, ob wir werden weitermachen können. Schon im letzten halben Jahr waren die Schwierigkeiten sehr gross. Es könnte sein, dass wir ihnen unterliegen werden. Das wäre bitter. - Jedenfalls darf ich Sie jetzt nicht bitten, sich irgendwelche Mühe für uns zu machen.

Zweitens - Ihr Essay-Buch und der Verlag. Auch da habe ich keine gute Botschaft. Ich habe mit Landshoff sehr eifrig und intensiv geredet. Aber er hat mir gleich vorgerechnet, dass er schon - ich weiss nicht, wie viel für die Herbst- und nächste Frühlings-Produktion angenommen hat; dass er



nicht kann, nicht darf, nicht im Stande ist - kurz und gut:
ich fürchte, es wird nicht viel Zweck haben, wenn Sie es
versuchen. Ich muss nicht erst lang sagen, wie sehr ich das
bedauere.

Als Antwort auf Ihren Beitrag sind mir verschiedene Polemiken
eingesandt worden: vor allem Ihre Engels-Deutung hat viel
Widerspruch erregt. Ich habe es aber gerne, wenn Aufsätze
heute überhaupt noch irgendwen und irgendetwas erregen.

Nehmen Sie die herzlichsten Grüße

von Ihrem

Klein,
Hann/



7/2004